

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 08. Dezember 2017

Keine Kürzungen bei der Milchprüfung!

Der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten SMP hat an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2017 vom aktuellen Stand der Budgetdebatte im Bundehaus für 2018 Kenntnis genommen. Er hat sein grosses Unverständnis über die beabsichtigte, radikale Kürzung des Kredites für die Qualitätsprüfung Milch manifestiert. Er hat im Weiteren einstimmig beschlossen, der Delegiertenversammlung vom 18. April 2018 die Aufnahme von aaremilch AG als neues Mitglied der SMP zu beantragen. Bei der bevorstehenden Umsetzung der Ernährungssicherheitsinitiative unterstützt der SMP-Vorstand das Manifest des SBV und sichert die politische Umsetzung zu. Pierre-André Pittet, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Internationales, wird zudem per 1. Januar 2018 zum Vizedirektor der SMP befördert.

Direktion

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Kein Verständnis hat der SMP-Vorstand für das aktuelle „Ränkespiel“ im Rahmen der Budgetdebatte 2018 auf dem Buckel der Milchproduzenten. Er wehrt sich gegen die beabsichtigte Streichung dieses Kredites. Mit der Milchprüfung werden einige zentrale öffentliche Zielsetzungen erreicht, weshalb sich die aktuelle Mitfinanzierung der öffentlichen Hand ebenfalls rechtfertigt.

Telefon 031 359 51 11

Telefax 031 359 58 51

smp@swissmilk.ch

www.swissmilk.ch

swissmilk

aaremilch AG wird SMP-Mitglied

Der Berner Bauern Verband und die aaremilch AG sind gegenwärtig dabei, ihre Arbeitsteilung neu zu organisieren. aaremilch AG soll in Zukunft Ansprechpartner für Milchfragen im Kanton Bern sein und die angeschlossenen Molkereimilchproduzenten in der SMP vertreten. Entsprechend hat der SMP-Vorstand einstimmig dem Beitritts-gesuch von aaremilch AG entsprochen und wird der Delegiertenversammlung vom 18. April 2018 empfehlen, aaremilch AG als Mitglied der SMP aufzunehmen. Gleichzeitig wird der Berner Bauern Verband als Mitglied der SMP ausscheiden. aaremilch AG wird entsprechende Strukturen schaffen, um alle angeschlossenen Milchproduzenten (Molkerei- und Käseemilch) nach dem genossenschaftlichen Gedankengut der Selbsthilfe einzubringen und zu vertreten.

Nach der Abstimmung ist vor der Umsetzung

Die SMP hat sich hinsichtlich der Ausarbeitung der neuen Agrarpolitik (AP 2022+) seit langer Zeit klar positioniert und über diverse Kanäle kommuniziert. Unter diesem Blickwinkel unterstützt der SMP-Vorstand das „Manifest zur Ernährungssicherheit“ des Schweizer Bauernverbandes (SBV) voll und ganz. Er empfiehlt allen Betroffenen in den Regionen der Schweiz, die Stossrichtung zu unterstützen. Auch aus Sicht der Milchproduktion wird damit der Volkswille entsprechend dem klaren Abstimmungsresultat gewährleistet.

Auskünfte:

Reto Burkhardt

079 285 51 01

2'655 Zeichen (inklusive Leerschläge)

www.swissmilk.ch